

Nr.106
Juni
Juli '17

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Taufbecken in der Christuskirche
Taufdeckel: Johannes tauft Christus
mit Wasser aus einer Muschel.

An(ge)dacht

Endlich Sommer! Da ist Wasser ein großes Thema. Oder etwa nicht? Im Kirchenkalender folgen jetzt die ganzen Sonntage nach Trinitatis – bis zu 27 können das sein, je nach Zählung. Uff! Das klingt dann wohl eher nach öder Durststrecke, gar nicht nach Wasser. Nun. Kommt drauf an, was man vom Fest Trinitatis hält. In diesem Jahr ist das am 11. Juni. Das Fest an diesem Sonntag wird bei uns hoffnungslos unterschätzt. Hoffnungslos? Unterschätzt? Ich möchte behaupten, Trinitatis ist das Wasser, das unsere Mühle am Klappern hält. In dem Wort stecken ja die lateinischen Worte tris und unitas, drei und Einheit. Drei sind eine Einheit. $3=1$. Eine geheimnisvolle Gleichung.

Trinitatis ist das Fest der Dreieinigkeit Gottes: Vater, Sohn, Heiliger Geist. Schöpfer, Bruder, Inspiration. Es gibt Leute, die sagen: Seht ihr, Christen haben drei Götter. Aber so kann man natürlich

nur reden, wenn man das Fest Trinitatis nicht kennt, an dem das gefeiert wird: Dass drei eine Einheit sind. So ist unser Gott: $3=1$. Wie kann das sein?

Da fragen wir doch mal einen Chemiker, was

H_2O ist (nur für den Fall, dass wir es noch nicht wussten). Dann antwortet der Chemiker: „Ja, zieht euch mal euren Bade-schlüpfen an und springt hinein, ihr könnt darin schwimmen. Es ist Sommer! H_2O ist herrlich erfrischend.“ Stimmt, werden wir denken, das kennen wir, H_2O ist sowas Nasses. Aber was ist, wenn es nicht Sommer ist? Soll ja vorkommen.

„Dann,“ sagt der Chemiker, „dann ist es wohl Winter. Ihr setzt eure Wollmütze auf und schnallt euch Kufen unter die Füße. Auf H_2O kann man traumhaft dahingleiten wie auf einer Spiegelfläche.“ Stimmt, werden wir wieder denken, das kennen wir, H_2O ist sowas Kaltes, Hartes, Festes. Aber was ist, wenn wir Husten haben und nicht aus dem Haus können? „Dann,“ sagt der Chemiker, „dann müsst ihr eure Erkältung kurieren und ein Dampfbad machen. H_2O kann man einatmen und das ist wunderbar entspannend.“ Stimmt, werden wir nochmals denken, das kennen wir, H_2O ist sowas Wolkiges, kaum Greifbares.

Der Chemiker wird wahrscheinlich mit den Augen rollen und uns einen guten Tag wünschen, wenn er nun gefragt wird, ob das denn alles immer H_2O sei: Einmal flüssiges Wasser, dann festes Eis und auch gasförmiger Dampf. Für ihn ist es von seiner Substanz her nämlich niemals etwas anderes als H_2O . Christen und Christinnen sind wie dieser Chemiker: Sie beschreiben Gott von seiner Substanz



Inhalt

An(ge)dacht	2
Was ist die Taufe	3
Taufe: Gottes Segen	4
Taufe auf die Schnelle	5
Migranten lassen sich taufen	6
Restaurierung in der Christuskirche	8
Vesperkirche - es gibt viel zu tun	11
Eine neue Posaunenchorleiterin	12
Ausgeschlossen	13
Kommen Sie vorbei (Einladungen)	15
Gottesdienste	16
Treffpunkte	18
Geh' aus in Gottes schöne Welt	23
Ein neuer Gemeindebulli	25
Besondere Konzerte	26
Das Fest in der Mitte der Stadt	27
Freud und Leid	30
Adressen, Telefon	31
Start in den Urlaub	32

her. So wie man Wasser in unterschiedlichen Arten erfahren und beschreiben kann, so kann man Gott in unterschiedlicher Weise erfahren und beschreiben. Vater, Sohn, Heiliger Geist. Schöpfer, Bruder, Inspiration. Und niemals, wirklich

niemals wird es etwas anderes sein als Gott.

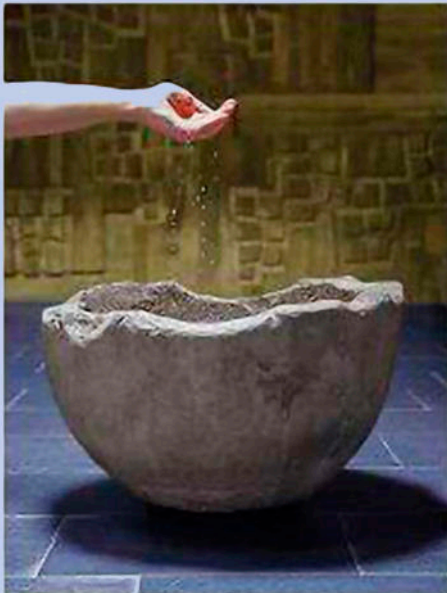
Ja, Wasser ist jetzt ein großes Thema, viele Sonntage lang.

Eine schöne Sommerzeit wünscht

Ihr Ralf Drewes

Was ist die Taufe?

Die Taufe ist in erster Linie eine Zusage der Liebe und des Segens Gottes. Sie ist das sichtbare Zeichen dafür, dass Gott diesen Menschen angenommen hat. Mit der Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen, kirchenrechtlich beginnt damit die Kirchenmitgliedschaft. Eine Taufe ist einmalig und wird von den christlichen Kirchen gegenseitig anerkannt.



**Ich habe dich
bei deinem Namen
gerufen**

Was passiert bei der Taufe?

Die Taufe geschieht mit dreimaligem Benetzen des Kopfes mit Wasser. und den Worten: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Sie geht auf den Taufauftrag von Jesus Christus zurück.

Wer kann Patin oder Pate werden?

Patin oder Pate kann ein Mensch Ihres Vertrauens werden. Voraussetzung ist, dass er oder sie konfirmiert ist und einer Kirche in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehört. Das Patenamnt bedeutet nicht nur Taufzeuge zu sein, sondern beinhaltet auch die Bereitschaft an der christlichen Erziehung mitzuwirken.

Wohin wende ich mich bei weiteren Fragen zur Taufe oder wenn ich eine Taufe anmelden möchte?

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro oder an einer der Pastoren oder die Pastorin der Nordstädter Kirchengemeinde. Auch in der Taufbroschüre der Landeskirche Hannovers gibt es noch weitere Informationen, sie ist auf der Homepage des Landeskirche zu finden:

<https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/wir-fuer-sie/kinder/geburt-und-taufe/taufe-feiern>

Wir freuen uns, wenn Sie ihr Kind oder sich taufen lassen wollen.

Marc Jacobmeyer

Die Taufe: Gottes Segen auf dem Lebensweg

Was für eine Freude, wenn ein Kind geboren wird! Dieses schöne und bewegende Ereignis hält uns das Wunder des Lebens so richtig vor Augen. „Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt“, so bringt es Martin Luther auf den Punkt. Was wollten wir diesem Kind mehr wünschen, als dass es beschützt wird und sich gestärkt auf den Lebensweg machen kann?



einen Glauben von den Eltern vorweggenommen. In der Taufe wird uns Gottes „ja“ zugesprochen, das geschieht einseitig von Gott. Die Konfirmation im religionsmündigen Alter ist dann das Ereignis, an dem die Jugendlichen ihre Taufe bestätigen (oder eben nicht). Sie können dann selber auf

Genau darum geht es in der Taufe. Darin wird dem Kind zugesagt: Du bist ein von Gott geliebtes und wertvolles Menschenkind. Die Taufe ist der Segen Gottes, der mit auf den Lebensweg gegeben wird, ein Gottesgeschenk. In der Taufe schenkt uns Gott seine Liebe und sagt uns zu: ich, dein Gott, nehme an deinem Leben liebevoll teil, komme, was da wolle. Wir Menschen sind also nicht uns selbst überlassen. In der Taufe vertrauen wir unsere Freude über das Leben, aber auch unsere Ängste und Zweifel Gott an. Es ist auch gut zu wissen, dass wir unsere Sorgen nicht alleine tragen müssen, das Kind gehört durch die Taufe zur Gemeinschaft der Christen.

Natürlich kann man sich auch als Jungendlicher oder Erwachsener taufen lassen. Aber wenn man die Taufe als ein Zusage Gottes und eine Segnung auf dem Lebensweg versteht, spricht sehr viel für eine Taufe als Kind. Damit wird auch keine Entscheidung für

die Frage, ob sie im Glauben bleiben und wachsen wollen, antworten.

Ab der Konfirmation kann man übrigens auch selber Pate oder Patin werden. Taufpaten begleiten und stärken das Kind im christlichen Glauben, deshalb muss auch mindestens ein Pate oder eine Patin Mitglied einer Kirche sein. Bei den Eltern ist die Kirchenmitgliedschaft übrigens keine Voraussetzung für die Taufe des Kindes.

Eine Taufe bietet auch die besten Startchancen, sich mit Sinnfragen auseinanderzusetzen und den Glauben überhaupt erst einmal kennenzulernen. Dazu möchte natürlich auch Ihre Nordstädter Kirchengemeinde ihren Beitrag leisten. Wir feiern Krabbelgottesdienste, laden zur Taufferinnerungsfeier ein, es gibt die Kinderkirche, den Kindergottesdienst, Kinderbibelwochen, Freizeiten und einiges mehr an Angeboten, um seinen eigenen Weg im Glauben zu finden.

Marc Jacobmeyer

"Taufe auf die Schnelle?" Taufkurse für Erwachsene

„Auf die Schnelle taufen“ geht eigentlich gar nicht. Man kann nur für immer taufen, denn Gottes „Ja“ zu uns, das er uns mit der Taufe zusagt, gilt für immer. Aber wie lange sollte man sich darauf vorbereiten? Die „schnellste“ Taufvorbereitung in der Bibel ist in der Apostelgeschichte zu finden, wo ein Finanzbeamter aus Äthiopien auf seiner Rückreise den Christen Phillipus trifft, mit ihm über den Glauben spricht und plötzlich sagt: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse? (Apg.8,36) Und Philippus ihn taufte.

Etwas mehr Zeit zum Gespräch bieten die Taufkurse für Erwachsene, die Pastor Lackner, Leiter der Wiedereintrittsstelle „Kirche im Blick“ anbietet. Sie dauern drei Wochen und bieten die Möglichkeit, sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. In dieser Zeit trifft man sich montags und donnerstags von 19-21 Uhr zu folgenden Themen: Bibel, Welt- und Gottesbilder, Jesus Christus, Kirche und Gottesdienst, Glaubensbekenntnis und Vaterunser, Gebote und christliches Leben. Am Samstag vor Abschluss des Kurses findet ein Treffen von 10-14 Uhr statt, wo Taufe und Abendmahl und der am nächsten Tag stattfindende

Taufkurs für Erwachsene
„Schritte zum Glauben“

Unsere Themen:

1. Bibel
2. Welt- und Gottesbilder
3. Jesus Christus
4. Kirche + Gottesdienst
5. Glaubensbekenntnis + Vaterunser
6. Gebote + christliches Leben
7. Taufe + Abendmahl

Taufgottesdienst intensiv vorbereitet werden.

Sieben Treffen in nur drei Wochen ist natürlich ziemlich schnell, aber es ist überschaubar und von daher gut planbar. Und für die, die sich doch noch intensiver mit weiteren Themen des christlichen Glaubens auseinandersetzen wollen, gibt es ein anschließendes zusätzliches Angebot: den offenen Gesprächskreis, der immer am letzten Dienstag im Monat stattfindet. Besonders geschätzt wird von den Teilnehmern des Taufkurses, sich nicht alleine sondern mit anderen zusammen über die Grundthemen des christlichen Glaubens auszutauschen, viel Raum für Fragen, Gespräche und Diskussion zu haben, und gemeinsam als Gruppe getauft zu werden, wobei auch die Möglichkeit besteht, sich nach dem Taufkurs in seiner Heimatgemeinde taufen zu lassen.

Der Taufkurs findet in der Annenkappelle der Kreuzkirche/ Altstadt Hannover statt und ist somit zentral und verkehrsgünstig zu erreichen. Die nächsten Taufkurse beginnen am 14. August und 23. Oktober. Ausführliche Informationen unter: <https://kirche-im-blick.wir-e.de/Taufkurs> oder bei P. Lackner in der Wiedereintrittsstelle in der Buchhandlung an der Marktkirche. Tel.: 0511 3536836

P. Stephan. Lackner



Migranten lassen sich taufen

Hunderttausende Flüchtlinge sind in den letzten beiden Jahren in unser Land gekommen und suchen Zuflucht vor Krieg und Terror. Darunter sind auch zahlreiche Menschen, die sich bereits in ihrer Heimat vom islamischen Glauben abgewandt und dem christlichen Glauben zugewandt haben. Allerdings konnten sie sich nicht dazu öffentlich bekennen und keinen Anschluss zu einer Kirchengemeinde finden. In ihrer Heimat steht auf Apostasie (den Abfall vom Islam) die Todesstrafe. Auch die Ermordung durch extremistische Gruppierungen oder die eigene Großfamilie ist möglich.

Andere gehören zur Armenischen oder zu einer anderen christlichen Kirche und sind aus dem Irak oder Syrien durch den IS vertrieben worden bzw. mussten fliehen, weil ihr Leben in Gefahr war. Diese religiös-verfolgten Menschen suchen in unserem Land bei den christlichen Kirchen Zuflucht und Gemeinschaft. Wenn sie Kontakt gefunden haben, kommt schon bald der Wunsch auf, mehr über den christlichen Glauben, die konfessionellen Unterschiede und über die Bibel zu erfahren. In der Region Hannover sind es nach meinem Eindruck hauptsächlich Flüchtlinge aus dem Iran und aus Afghanistan, die Tauf- und Glaubenskurse besuchen und sich taufen lassen. Die meisten sind sich bewusst, dass sie mit der Taufe ein Risiko eingehen. Denn das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) prüft sehr genau, ob der Glaubenswechsel, der durch die Taufe dokumentiert ist, echt oder nur Mittel zum Zweck (nachgeschobener Asylgrund) ist. Wenn der Eindruck bei den Prüfern besteht, dass der christliche Glaube nur vorgetäuscht wird oder die Verfolgung aus religiösen Gründen im Heimatland



nicht nachgewiesen werden kann, droht eine Abschiebung. Schon allein aus diesem Grund sind mehrsprachige Taufkurse mit Hilfe von Dolmetschern sehr wichtig. Hilfreich ist auch das zweisprachige Material, das die Evangelische Kirche in Deutschland und einige Landeskirchen herausgegeben haben.

In Garbsen haben wir mit den Mitteln, die der „Evangelische Aufbruch in Garbsen e.V.“ zu Verfügung stellt, einen sechsmonatigen Tauf- und Glaubenskurs durchgeführt. Im April dieses Jahres haben zwölf Asylsuchende diesen Kurs erfolgreich beendet. Die Hälfte von ihnen hatte eine Taufe schon hinter sich und wollte ihren Glauben vertiefen. Die anderen wurden getauft und sind damit Mitglieder in unserer Ev.-luth. Landeskirche geworden. Das dazugehörige Bekenntnis haben sie in



ihrer Muttersprache im Beisein eines Pastors unserer Landeskirche, der ihre Sprache spricht, abgelegt.

Nun sind alle zwölf in verschiedenen Kirchengemeinden aktiv. Sie nehmen an den zweisprachigen (Deutsch-Farsi) Gottesdiensten im Silvanus teil, arbeiten im Begegnungscafé und anderen Gemeindeveranstaltungen mit und treffen sich mit einheimischen Christen in Hauskreisen (Weggemeinschaften)

zum Bibellesen, Austausch über Lebens- und Glaubensfragen und zum Gebet. Wir nennen das Inklusion in das gemeindliche Leben und lernen voneinander, wie der christliche Glaube in einer anderen Kultur authentisch gelebt werden kann.

Im Mai startet wieder ein neuer Glaubens- und Taufkurs, der auch für Taufbewerber aus der Nordstadt geöffnet ist.

P. Joachim Wiedenroth



Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die Gerichte haben das Recht und die Pflicht, bei Konversionen von Flüchtlingen die Hintergründe zu prüfen. Allerdings darf daraus kein „Glaubens-TÜV“ werden. Fragen z. B. nach der Länge der Arche Noah kann selbst ein Pfarrer wohl kaum beantworten.

von Flüchtlingen die Hintergründe zu prüfen. Allerdings darf daraus kein „Glaubens-TÜV“ werden. Fragen z. B. nach der Länge der Arche Noah kann selbst ein Pfarrer wohl kaum beantworten.



Taufbild
"Christus und die Kindlein", ein Fresco, entworfen von Hildegund von Cosel für die Saalkirche zum 50. Jubiläum der Lutherkirche 1948, später hing dieses Fresco in der Taufkapelle der Lutherkirche

Restaurierung der neugotischen Ausstattung unserer Christuskirche dank der Stiftung eines ehemaligen Gemeindeglieds

Die in den Jahren 2009 bis 2015 erfolgte Instandsetzung und Restaurierung des Inneren der Christuskirche und der erfolgreiche Umbau für die Mitnutzung durch den Mädchenchor Hannover und das „Internationale Kinder- und Jugendchorzentrum Hannover“ ist der finanziellen Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren und Stiftungen zu verdanken.

Mit Mitteln der **Wenger-Stiftung** für Denkmalpflege konnte die dringend notwendige Restaurierung von Altar, Kanzel und Taufbecken finanziert werden



Der Initiator dieser Stiftung, Dr. -Ing. Fritz Hans Wenger, wurde 1929 als Sohn von Fritz Wenger, dem Besitzer einer Badeanstalt in der Oberstraße 13a, geboren.

(Noch heute erinnert ein Schriftzug über der Toreinfahrt an die damalige „Badeanstalt Wenger“.)

Er wuchs in der Nordstadt auf, studierte an der damaligen Technischen Hochschule Hannover Architektur, promovierte und nach der Mitarbeit in mehreren angesehenen Büros gründete er ein eigenes Architekturbüro in Düsseldorf.

1997, wenige Jahre vor seinem Tod 2004 hat er die Stiftung ins Leben gerufen, die Denkmalschutzprojekte in Niedersachsen, insbesondere auch in Hannover unterstützt.

So wurde beispielsweise die Vergoldung der Figuren des Heckentheaters in Herrenhausen in den Jahren 2004 bis 2009 von der Stiftung finanziert. In der Bethlehemkirche in Hannover-Linden wurden der Altar und Innenraum restauriert (2011 – 2012) und 2015 erfolgte die Instandsetzung der Bronzetüren des Westportals dieser Kirche. Weiterhin wurden in den Jahren 2012 bis 2015 mit Mitteln der Stiftung 75 Grabdenkmale auf dem historischen Gartenfriedhof in Hannover instand gesetzt.

Die Wenger- Stiftung erklärte sich 2014 bereit, die Kosten der Restaurierung von Altar, Kanzel und Taufbecken der Christuskirche zu übernehmen. „Sie fühlte sich hierzu insbesondere veranlasst, weil ihr Gründer, Herr Dr.- Ing. Wenger, in seiner Jugend Gemeindeglied dieser Kirche gewesen war.“

(www.Wengerstiftung.de/Christuskirche.html)

Die Entwürfe von Altar, Kanzel und Taufbecken stammen von Conrad Wilhelm Hase (1818 – 1892), dem Architekten der Christuskirche.

Staub, hartnäckige Verschmutzungen, unsachgemäße Lacküberzüge und Beschädigungen mussten beseitigt werden. Auf der Home-Page der Wengerstiftung ist im Einzelnen beschrieben, welche aufwendigen konservatorischen Maßnahmen erforderlich waren, um diese Kunstwerke wieder in einen guten Zustand zu versetzen.

Die Restaurierung des Taufbeckens

Das Taufbecken in der Christuskirche ist eines der wenigen, das der bedeutende Architekt Conrad Wilhelm Hase selbst entworfen hat. Seine zeichnerische Vorlage wurde von dem in Hannover tätigen Bildhauer Carl Dopmeyer umgesetzt, dessen Signatur sich auf der Plinthe (Sockel) der zentralen Figurengruppe im Deckel (siehe Titelbild) befindet.

Welche Werkstatt schließlich den hervorragenden Bronzeguss ausgeführt hat, ist nicht bekannt.

Das bronzenes Taufbecken zeigt eine reiche Maßwerksarchitektur. Es wurde nach dem Entwurf von Hase durch den hannoverschen Bildhauer Carl Dopmeier umgesetzt.

Es wird durch sechs auf kleinen Löwen ruhenden Pfeilern getragen. Unter dem Taufbecken sind kleine Bronzedrachen angeordnet.

Der pyramidenartig hoch aufstrebende Taufdeckel wird mittig von drei Pfeilern bekrönt, zwischen denen Johannes zu sehen ist, wie er Christus mit Wasser aus einer Muschel tauft. Der an einem Seil und einem neu geschaffenen Gestänge hängende Deckel kann bei Taufen dank eines Gegengewichts im Dachstuhl leicht nach oben bewegt werden.

Drei Jahre hatte die Restauratorin Vera Fendel das Taufbecken in ihrer Gehrde-

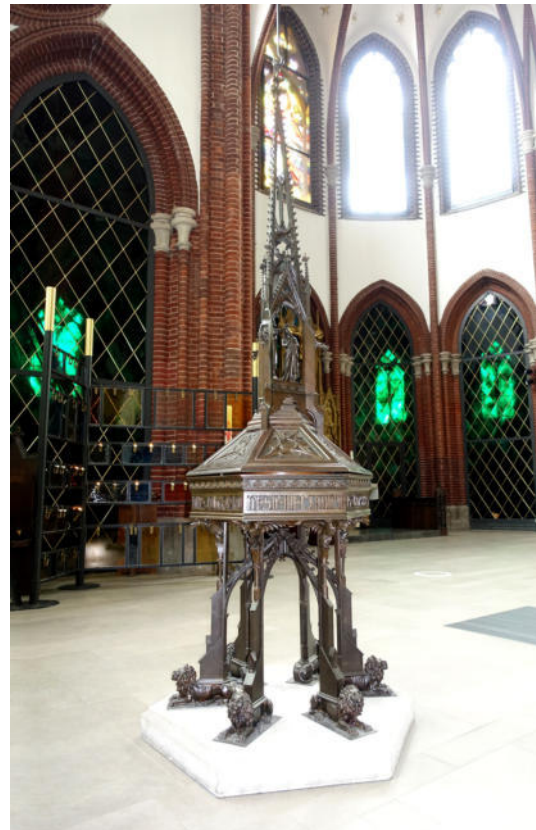
ner Werkstatt in Behandlung. Nun ist es seit über einem Jahr wieder mit all seinen Details zu betrachten. So auch die kleinen Bronzedrachen: "Jede einzelne Krallen ist wieder zu sehen. Und die Tiere haben sogar Zähnchen" stellte Pastorin Sonnenburg nach der Restaurierung in einem Interview mit der HAZ fest.

Es lohnt sich, nach der erfolgreichen Restaurierung diese Kunstschätze mit ihren vielen sehenswerten Details einmal in Ruhe näher zu betrachten. Dazu bietet u. a. die „Offene Kirche“ in den Sommermonaten Gelegenheit.

Wolfgang Pietsch

Quellenangaben:

www.Wengerstiftung.de/Christuskirche.html
HAZ, Stadtanzeiger-Nord v. 17. 12. 2015: „Die Drachen haben Zähnchen“





Alle Infos + Notdienste online:

www.kronenapotheke-hannover.de

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

LUST AUF GESUNDHEIT?

1. GESUNDHEIT AUF KNOPFDRUCK (SRT)

10er-Karte €180 / 6 Monate €100* / 12 Monate €80*

2. ENERGIESCHUB FÜR DIE ZELLEN (Magnetfeld)

10er-Karte €300 / 6 Monate €120* / 12 Monate €90*

3. ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE

(Infrarotlichtkabine, Farblichttherapie)

10er-Karte €130 / 6 Monate €90* / 12 Monate €70* // *pro Monat



Gerne stehen wir ihnen beratend zur Seite. Rufen sie uns an, und lassen sie sich bei einem Besuch vom Ambiente verzaubern.

Physiotherapiepraxis sana . Lavesstraße 79
30159 Hannover . www.sana-hannover.de

0511 64 64 463



Jacqueline Kühn

Steuerberaterin

- Einkommenssteuererklärungen
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Lohnabrechnungen

Tel.: 0511 . 260 84 47

Kanzlei Jane Noreck

Rechtsanwältin | Fachanwältin für Steuerrecht

- Existenzgründungs-, Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Steuergestaltung und Steuerplanung
- Rechtsberatung und Prozessvertretung

Tel.: 0511 . 260 84 44

Bürogemeinschaft | Fischerstraße 13 | 30167 Hannover
Termine nach Vereinbarung

Vesperkirche – mitten in den Vorbereitungen

Liebe Leserinnen und Leser, wir sind mitten drin in den Vorbereitungen der Vesperkirchenwoche vom 03.-17. September. Einige von Ihnen haben die Informationsabende besucht (28.4. und 15.5.), einige haben mit der finanziellen Unterstützung des Projektes über das freiwillige Kirchgeld angefangen. Einige haben sich schon bei uns gemeldet und sich für die Mitarbeit eingetragen. Herzlichen Dank für die bereits geleistete Unterstützung! Wenn sich viele beteiligen, wird es ein schöner Event für den Stadtteil in und um die Lutherkirche werden.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Essen und die Gemeinschaft an den Tischen in der Kirche. Während des Essens gibt es immer wieder etwas Kurzes, Aufbauende und Erheitendes zu hören. Draußen um die Kirche stehen verschiedene Zelte. In einem Zirkuszelt wird ein attraktives Kinderprogramm geboten. In anderen Zelten kann man etwas für die Gesundheit hören, sehen und tun. Man kann sich informieren, Tipps für den Alltag und praktische Hilfe bekommen. Eine Tauschbörse, eine mobile Fahrradwerkstadt, eine Kletterstation und viele andere Dinge laden zum Besuch ein. Und es gibt die Möglichkeit, ein vertrauliches Gespräch zu führen, eine Kerze anzünden und ein Gebet zu Gott schicken. Am Abend wartet ein abwechslungsreiches Kulturprogramm auf Sie. Jeden Abend sind andere Künstler, Musiker und



Begegnung und Kultur für alle.

Menschen jeden Alters und aus verschiedenen Lebenswelten kommen zusammen und miteinander in der Vesperkirche ins Gespräch. Auch Menschen mit wenig Geld sind eingeladen zu Begegnung und Kultur.

3. bis 17. September 2017
Täglich ab 16.30 Uhr

Jeden Tag wird die Lutherkirche in der Nordstadt Hannover zum Abendessen (Vespere) geöffnet. Zur Vesperkirche gehört auch ein tägliches Kulturprogramm.

Schirmherren:

Ralf Meister
Landesbischof der
Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

Stefan Schostok
Oberbürgermeister Stadt Hannover

Gruppen im Einsatz. Es wird Talk-Runden, Karaoke und Konzerte geben. Ein Programmheft ist in Arbeit, in dem Sie weitere Einzelheiten erfahren.

Und was gibt es zu tun? Zelte und Mobiliar müssen am Anfang (02.09) auf- und am Ende (18.09.) abgebaut, Kisten mit Geschirr transportiert, Wäsche gewaschen werden. Das Essen muss zwar nicht gekocht, aber serviert, Geschirr auf- und abgeräumt, Tische dekoriert, Getränke ausgegeben und vieles vorbereitet werden. In diesen Bereichen brauchen wir viele Helferinnen und Helfer. Wenn Sie in einem der Bereiche mithelfen wollen, erhalten Sie einen Rückmeldebogen, auf dem Sie Ihren Bereich ankreuzen können sowie zur gegebenen Zeit eine Einladung zu weiteren detaillierten Informationsveranstaltungen.

Und was haben Sie davon, wenn Sie mitmachen? Die Zusammenarbeit an so einem großen Projekt macht einfach Spaß. Man lernt neue Menschen kennen, freut sich daran, anderen etwas Gutes zu tun, bekommt etwas vom Programm und der guten Stimmung mit und trägt zur Verbesserung des sozialen Klimas im Stadtteil bei. Machen Sie mit, lernen Sie Kirche noch einmal von einer anderen Seite kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Vesperkirchenteam,
i.V. Pastor Joachim Wiedenroth

Ich freue mich darauf, Musik mit anderen zu teilen

Liebe Nordstädter/innen, ich bin sehr froh, dass ich seit dem 1. April das Kirchenmusik-Team ergänzen darf als Posaunenchorleiterin in der Nordstädter Kirchengemeinde.

Mein Name ist Susanna ten Wolde. Ich komme aus den Niederlanden, aus Zuidwolde, einem kleinen Dorf in Drenthe. Wegen des Studiums bin ich vor zwei Jahren nach Hannover umgezogen, wo ich gerade mein Masterstudium Horn an der Hochschule für Musik, Theater und Medien abgeschlossen habe.

Was mir am meisten Freude macht, ist, meine Liebe zur Musik mit anderen zu teilen. Und ich freue mich sehr darauf, mit dem Posaunenchor einen musikalischen Beitrag im Gottesdienst zu leisten.

Wenn Sie selbst ein Instrument des Posaunenchores lernen möchten, oder wenn Sie schon ein Instrument spielen und im Posaunenchor mitspielen wollen, dann sind sie sehr willkommen!

Alle ab einem Alter von 8 oder 9 Jahren sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Es gibt Instrumente, die kostenlos zur Verfügung stehen. Und ich werde immer vor der Posaunenchorprobe Einzelunterricht geben. Auch Spieler, die schon erfahrener sind, kann ich



gerne unterrichten.

Haben Sie Lust, im Posaunenchor mitzuspielen?

Proben finden jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr im Posaunenchorraum der Christuskirche statt.

Von 17.30 bis 19.00 gibt es Einzelunterricht.

Es stehen Instrumente zur Verfügung, die kostenfrei ausgeliehen werden können.

Am Donnerstag, dem 15. Juni 2017 um 19.00 findet eine unverbindliche „Schnupper-Stunde“ statt, in der alle Blechblasinstrumente ausprobiert werden können.

Fragen oder Anmeldung:

Tel: 0176/80805088

Mail: susannatenwolde@gmail.com

Ich freue mich auf Ihre und Eure Anmeldungen!

Susanna ten Wolde

Der Posaunenchor der Nordstädter Kirchengemeinde Hannover sucht Blechbläser. Sowohl erfahrene Spieler als auch Anfänger sind herzlich willkommen! Instrumente stehen zur Verfügung.

Proben finden jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Christuskirche; statt. Treffpunkt: Eingang Nordportal (Nähe Bushaltestelle).

Für Anmeldungen wenden Sie sich an:

Susanna ten Wolde

+49 176 80 80 50 88

susannatenwolde@gmail.com



Ausgeschlossen

Indien ist ein Land der Verschiedenheiten mit diversen Kulturen, Kasten, Traditionen, Sprachen, Religionen.

„Einheit in der Vielfalt“ - das ist das Besondere an Indien und zugleich Grund zahlreicher Probleme. Das Kastensystem berührt in diesem Land alle Lebensbereiche der Menschen. Seinen Ursprung hat es in einem religiösen Text aus dem Hinduismus. Danach teilt es die indische Gesellschaft in vier Gruppen, die hierarchisch geordnet sind. Das Volk der Dalits gehört nicht in dieses System, ihm wird jegliche Menschenwürde genommen. Deshalb müssen Dalits getrennt von allen anderen in so genannten Chen-Siedlungen leben, sie werden als „Unberührbare“ und sogar als „Unsichtbare“ behandelt. Sie dürfen kein Trinkwasser vom Dorfbrunnen holen und im Dorfteich nicht baden. Ihnen ist das Betreten der Dorftempel in der Wohngegend von

Kasten-Leuten verboten. Wer es trotzdem wagt, wird verprügelt oder angegriffen. Liebesbeziehungen zu Mädchen oder Jungen aus einer Kaste werden mit dem Tod bestraft. Vor einem Jahr wurde ein Dalit-Junge aus diesem Grund von Kasten-Leuten ermordet; 200 Häuser seiner Verwandten im Bundesstaat Tamil Nadu wurden verbrannt.

Die Mehrheit der Dalits arbeitet als Tagelöhner und Erntehelfer in der Landwirtschaft und wird sehr schlecht bezahlt und lebt immer noch in bitterer Armut. Trotz der sozialen Reformen durch christliche Missionare aus Europa sind Unterdrückung und Ungerechtigkeit in der indischen Gesellschaft immer noch weit verbreitet. - Diese erbärmlichen Zustände machen mir große Sorgen.

Charles Rai

aus Mitbeten, April.Mai.Juni 2017

ELM Hermannsburg Partner in Mission

Gebet

Unser liebevoller und gnadenvoller Gott, wir danken für das Leben, das Du uns gegeben hast.

Wir danken Dir für den Schutz und für die Leitung für unser Leben.

Du hast uns diese Welt gegeben, damit wir im Frieden leben. Wir aber haben die Diskriminierung geschaffen und Kameradschaft und Frieden zerstört.

Wir schämen uns deswegen. Wir flehen Dich an, uns zu vergeben. Unterstütze uns mit Deinem Heiligen Geist, um das Zerstörte wieder aufzubauen.

Gib uns Deine Weisheit und mach uns stark, Frieden und Glück, gestützt auf Gerechtigkeit, in diese Welt zurück zu bringen.

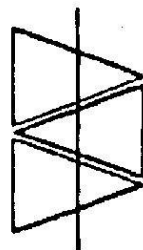


AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.

 Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!



Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

AB

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

www. EWALD Bedachungen.de



**Dachbegrünung
Photovoltaik**



2. Juni

Tamilische Tänze in der Christuskirche

Am 2. Juni, 19.30 Uhr, werden wir den außergewöhnlichen Auftritt einer tamilischen Tanzgruppe von jungen ausgebildeten TänzerInnen und Musikern aus Indien in unserer Christuskirche erleben.

Es handelt sich dabei um eine gemischte Gruppe aus unserer südindischen Partnerkirche, der auch unser Austauschpastor Charles Raj angehört, sowie weiteren Protestanten, Katholiken und Hindus.



Die tamilische Dalit-Gruppe aus Tiruchirapalli (Indien) präsentiert Tänze und Musik aus ihrer Heimat. Im Mittelpunkt stehen die Parai-Trommler, die besonders den Freiheitskampf der Dalits verkörpern. Dalits – so nennen sie sich selber – bedeutet zerbrochen, gebrochen. Früher nannte man sie Kastenlose, Unberührbare, die die aus dem Kastensystem vollkommen herausfallen. Bis heute stellen sie in Indien eine Bevölkerungsgruppe dar, die an den Rand gedrängt ist.

Frau Ute Penzel vom Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen, Pastor Charles Raj und Pastor Matthias Griebshammer begleiten durch den interessanten Abend.

Der Eintritt ist frei! Herzliche Einladung!

Matthias Griebshammer

14. Juni

BiAnKa-Nachmittag über das Leben von John Newton und sein Spiritual „Amazing Grace“

Beim BiAnKa-Nachmittag am Mittwoch, den 14. Juni, 15-17 Uhr, wollen wir uns mit dem Leben des Kapitäns John Newton beschäftigen.

Er war der Kapitän eines Sklavenschiffes, das am 10. Mai 1748 in schwere Seenot geriet. Der Kapitän rief Gott in höchster Not um Hilfe und das Schiff wurde gerettet. Als unmittelbare Folge dieses Erlebnisses behandelte er zunächst die an Bord befindlichen Sklaven besser. Nach einigen Jahren gab er seinen Beruf auf, wurde Pastor und bekämpfte fortan die Sklaverei.

Darüber hinaus ist John Newton als Dichter des weltbekannten Spirituals „Amazing Grace“ (Erstaunliche Gnade) berühmt geworden.

Herzliche Einladung zu diesem interessanten Nachmittag!

Im Juli macht der BiAnKa-Nachmittag Sommerpause!

Matthias Griebshammer



Gottesdienste im Juni und Juli

So 28. Mai Exaudi		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst	Pn. Sonnenburg
Mi 31. Mai		Lutherkirche
20.00 Uhr	Taizé-Andacht	
So 4. Juni Pfingstsonntag		Christuskirche
11.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl, Einführung der Posaunenchorleiterin Susanna ten Wolde	Pn. Sonnenburg, P. Drewes
Mo 5. Juni Pfingstmontag		Lutherkirche
11.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst mit Taufen	P. Griebhammer
So 11. Juni Trinitatis		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	P. Drewes
18.00 Uhr	k&q-Gottesdienst	Team
So 18. Juni 1. So n. Trinitatis		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Konfirmationsjubiläum und 30 Jahre Kantorei	Pn. Sonnenburg
So 25. Juni 2. So n. Trinitatis		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	P. Griebhammer
So 2. Juli 3. So n. Trinitatis		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Griebhammer
So 9. Juli 4. So n. Trinitatis		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Drewes
So 16. Juli 5. So n. Trinitatis		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Drewes
So 23. Juli 6. So n. Trinitatis		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Sonnenburg
So 30. Juli 7. So n. Trinitatis		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Drewes
Sa 5. August		
9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst	P. Griebhammer Lutherkirche
10.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst	Pn. Sonnenburg Christuskirche

Mittagsgebet in der Christuskirche 13.13 Uhr

Sa 3.6. / 10.6. / 17.6. / 24.6. / 1.7. / 8.7. / 15.7. / 23.7. / 30.7.

Monatsspruch Juni 2017

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Monatsspruch Juli 2017

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1,9



Sonntag, 11. Juni
18 Uhr in der
Lutherkirche

Die drei ?? und das Geheimnis Gottes

Taizé-Andacht

Mittwoch, 31.5. / 23.8.
20.00 Uhr Lutherkirche

Die Stille, das Entzünden und das Licht der Kerzen, das Singen, eine Lesung sowie Fürbitte, der sich jede/r anschließen kann, prägen den Gottesdienst.



Wochenschlussandacht

jeden Samstag 17.00 Uhr
Hilde -Schneider-Haus, Fischerstr. 1
Pflege- und Therapiezentrum

Kindergottesdienst

während des
Hauptgottesdienstes
Sonntag 13.8.
um 11.00 Uhr Lutherkirche



Krabbelgottesdienst

Freitag 25.8. um 16.00 Uhr
Lutherkirche



Kinderkirche

Sonnabend 12.8.
um 10.00 Uhr Gemeindehaus
An der Lutherkirche



Hausandachten

Pflegeheim Domicil Nordfelder Reihe 12
Freitag, 2.6. um 11.00 Uhr

9. Juni

Jugendgottesdienst



Es ist ein gemeinschaftliches Projekt von den drei beteiligten Kirchengemeinden und der Jugendkirche

Marc Jacobmeyer

Ein Gottesdienst, der speziell auf Jugendliche und Konfirmand/innen ausgerichtet ist, wollen wir am Freitag, 9. Juni um 18 Uhr in der Lutherkirche/Jugendkirche feiern.

Jugendliche Teamer/innen aus der Nordstadt, Hainholz und Vinnhorst werden diesen Gottesdienst kreativ gestalten und Musik von einer Band gibt es auch.



Treffpunkte der Gruppen und Kreise in der Ev. - luth. Nordstädter Kirchengemeinde



Treffpunkte der Jugend

Jugendandacht

mittwochs 18.00 Uhr Lutherkirche
anschl. **Jugendkeller** A.d. Lutherk. 12

Konfirmandenarbeit

dienstags 17.00 Uhr KA7 / KA8
mittwochs 16.30 Uhr KA7
donnerstags 17.00 Uhr KA8

Kirchenmusik

Nordstädter Kantorei

dienstags 20.00 Uhr Christuskirche
Info: Gert Hagedorn Tel 55 35 95

Kinderchor

mittwochs 16.00 Uhr Luthersaal
Info: Gemeindebüro Tel 70 17 31

Treffen für Erwachsene

Bibelstunde

donnerstags 16.00 Uhr
An der Lutherkirche 12
Info: Gemeindebüro Tel 70 17 31

Bibelstunde mit Kaffeetrinken

3. Donnerstag im Monat 16.00 Uhr Gemeinderaum
Do 15.6. / 20.7. Info: Gemeindebüro

Seniorenachmittag "BiAnKa"

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr Kaffeebus Lutherkirche.
14.6. Das Leben von John Newton und sein Spiritual "Amazing grace"
Im Juli kein BiAnKa
Info: M. Griebhammer, Tel 12 35 62 87

Frauenfrühstück

3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr Kaffeebus der Lutherkirche
21.6. Der ganz eigene Ausdruck einer

Künstlerin - ein Homage zum 150. Geburtstag von Käthe Kollwitz
19.7. noch kein Thema festgelegt
Info: S. Sonnenburg, Tel 76 00 69 13

Spiele-Kreis

ab 14.00 Uhr Luthersaal
So 25.6. / Sa 8.7.
Info: Ulrike Marisken, Tel 10 56 54 54

Partnerschaftskreis Südafrika

Info: Isa Brümmer, Tel 70 41 24

Theatergruppe "TIC"

donnerstags 19 Uhr Luthersaal, An der Lutherkirche 12
Info: Nicole Redecke, Tel 21 03 99 2

Internet-Computerkeller

wechselnd Mo+Do 15 Uhr Keller Gemeindehaus Christuskirche, Eingang Am Judenkirchhof 14
Mo 19.6.
Do 1.6. / 15.6. / 29.6.
Info: U. Marisken, Tel 10 56 54 54
U. Seiler, Tel 70 92 10
R. Wießell, Tel 71 76 89



Weg-Gemeinschaften (14-tägig)

mittwochs 19.30 Uhr
Christian Urbons, Tel 05136 / 894542
donnerstags 19.45 Uhr,
Katrin + Marco Frensch Tel 47 38 33 8
freitags 16.00 Uhr,
Franz-Christian Jonas Tel 70 41 24
Info: Pastor Wiedenroth
Tel 05131 5029127



Die Lutherrose als Pflanzenarrangement in der Innenstadt von Hötter

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen
Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

Kluge

Bestattungshaus

71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadt Krankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

30. Mai

Teamkurs nach der Konfirmation

Die eigenen Fähigkeiten entdecken und entwickeln und sich selbst als Teamer/in ausprobieren: Darum geht es in dem Teamkurs, der für Konfirmierte angeboten wird.

In dem Kurs geht es um Grundlagen, die als Teamer/in in der Arbeit mit Jugendlichen und Kindern gebraucht werden, aber auch darum, eigene Kompetenzen zu stärken und die Persönlichkeit zu entwickeln. Am Ende bekommen die Jugendlichen ein Zertifikat.

Parallel zum Kurs können und sollen die Teamer/innen sich auch praktische Erfahrungen machen, die meisten wahrscheinlich als Teamer/in in der Konfirmandenarbeit.

Gemeinsam mit den sechs Kirchengemeinden in der Nordstadt, in Hainholz,



Vinnhorst, Burg, Ledeburg, Herrenhausen und Stöcken wird der Kurs angeboten und gibt das Handwerkszeug, um als Teamer/in einzusteigen.

Das erste Treffen wird in Vinnhorst in der Kirchengemeinde St. Andreas stattfinden, am Dienstag, 30. Mai, um 18.15 Uhr im Gemeindehaus in der Beneckeallee 2

Susanne Hache, Marc Jacobmeyer

26. August

Konfirmandenzeit – „Werkzeuge“ zur Orientierung im Leben



Sei dabei !

Im August beginnt die neue Konfirmandenzeit. Einladungen mit Informationen und einem „Fahrplan“ bis zur Konfirmation wurden bereits verschickt. Eingeladen ist, wer dann entweder

- in der 7. Klasse ist, oder
- 12 Jahre alt ist, oder
- älter, aber noch nicht konfirmiert ist.

Am Samstag, 26. August, findet ein Schnuppertag statt. Hier können Ju-

gendliche prüfen, was das mit den „Werkzeugen“ auf sich hat – und wer teilnimmt. Die Konfirmandenzeit beginnt mit diesem Schnuppertag und endet im Mai 2019 mit der Konfirmation, nach 40 Treffen und zwei Wochenend-Seminaren. Am Sonntag, 27. August, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst begrüßt. Hierzu sind auch Sie herzlich eingeladen.

Diakon Heiko Deppe

17. Juni

Jubiläumskonzert

In diesem Jahr feiert die Nordstadtkantorei ihr 30-jähriges Bestehen. Ihre Geschichte begann 1987 mit der Neugründung des Christuskirchenchores.

Das ist für uns Anlass für ein **Jubiläumskonzert** am **Samstag, dem 17. Juni um 19.30 Uhr in der Aula der Lutherschule**.

Wir singen Werke von Gretchaninov, Britten und Brahms. Am Klavier begleitet uns Frau Chantelle Nassiopulos.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und uns mit Ihrem Zuhören unterstützen. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, dem 18. Juni, wird die Kan-



Die Kantorei 1995 in der Christuskirche
torei einige passende Stücke im Gottesdienst wiederholen.

Gerhard Hgedorn



18. Juni

Gemeindefest in Hainholz

Die Kirchengemeinde Hainholz lädt am Sonntag vor den Sommerferien, am 18. Juni zum Gemeindefest ein. Motto des Tages ist der Titel des bekannten Liedes von Martin Luther: „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Das Fest beginnt mit einem **Festgottesdienst um 11 Uhr in der St. Marien-Kirche**. Danach erleben die Besucher/innen ein buntes Festtreiben auf der Kirchenwiese mit Essen und Trinken, mit einer Tombola (Hauptgewinn: Familienkarte für den Feuerwerkswettbewerb), mit Spielen und Kreativangeboten, Infoständen und mehr. Auch einige Vorführungen mit Musik und Theater und Einblicken in die lokale Reformationsgeschichte sind geplant.

Mit dem Luftballonwettbewerb klingt das Fest um 16.30 Uhr aus. Jede/r kann einen eigenen Ballon steigen lassen und hoffen, dass er weit fliegt.

Marc Jacobmeyer



Bethel im Norden



Lebensqualität hat eine Adresse: **Birkenhof Wohnstift Kirchrode**

Das Birkenhof Wohnstift Kirchrode liegt in einer gepflegten Grünanlage in einem der schönsten Stadtteile Hannovers. Es verfügt über 190 komfortabel ausgestattete Apartments mit Küche, Bad sowie Balkon oder Terrasse.

Das Wohnstift bietet umfassende Leistungen für Seniorinnen und Senioren, die aktiv die zahlreichen Angebote nutzen können.

Die Innenstadt ist mit der Straßenbahn bequem zu erreichen.

Gern geben wir Ihnen weitere Informationen und arrangieren ein Probewohnen für Sie in einem unserer Gästeapartments.

Birkenhof Altenhilfe gGmbH · Birkenhof Wohnstift Kirchrode
Kühnsstraße 4 · 30559 Hannover · Tel. 0511 5240-0 · www.bethel-im-norden.de

Bethel 

TRANSKULTURELLER PFLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

"... geh` aus in Gottes schöne Welt.."

Unter dem obigen Motto stand der diesjährige Gemeindeausflug am 10. Mai 2017.

Mit einem, von P. Griesshammer gut ausgearbeiteten „Fahrplan“ ging es um 8 Uhr mit dem Bus durch das schöne Calenberger Land, vorbei an grünen Wiesen, Feldern und Wäldern, unterbrochen von rapsgelben Flächen, zunächst nach Höxter. Von dort aus begleitete uns den ganzen Tag lang kompetent und informativ die Reiseführerin Christiane Tausch entlang der Weser zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

Im „Dreiländer-Eck“ Niedersachsen, NRW und Hessen ging es über Karlshafen, Gieselwerder zum Kloster Bursfelde.

Das mit Unterstützung der Klosterkammer Hannover sanierte ehemalige Kloster, Standort auf dem Pilgerweg Loccum- Volkenroda/ Waldsassen, bot uns besinnliche Anschauung klösterlicher und weltlicher Geschichte. Im westlichen Kirchenschiff ertönte von uns „Geh aus mein Herz und suche Freud...“, im östlichen Kirchenschiff dann eine kurze individuelle Andacht. Manch einer äusserte den Wunsch, ein paar Tage in dieser schönen Weserschleife zu verbringen. Jedoch, das üppige Mittagessen im benachbarten Gasthof Klostermühle wollte niemand versäumen.

So gestärkt wären wir besser die nächsten km gepilgert, aber es ging im Bus retour zum von Ch. Tausch geführten Stadtrundgang in Hannoversch-Münden. Wir hatten auf der Fahrt schon darüber Auskunft erhalten, wie die einzelnen Stadt- und Ortsnamen geschichtlich entstanden sind. In Han-Münden war es also nicht nur der Weserursprung, sondern wir wurden auch mit Dr. Eisenbart und seinem Lied, als auch mit der Bedeutung des Welfenschlosses und der Bedeutung seiner vormaligen Bewohnerin, Elisabeth,



Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1510-1558), für die Reformation bekannt gemacht.

Der weitere Rückweg führte uns durch den geschichtsträchtigen Reinhardtswald mit Friedwald (Sababurg) zurück nach Höxter, mit Kaffee und Torte für den Körper und einer abschliessenden Andacht in der St. Kilianikirche mit ihren beiden Türmen, gemeindlich und städtisch. An der Weser entlang ging es dann wohlbehalten und mit vielen Eindrücken von Fachwerkstädten, Weserrenaissance, Kultur, Schöpfung und Glauben zurück nach Hannover.

Danke Matthias Griesshammer, daß Du uns diesen schönen Tag bereitet hast. (Übrigens, zur Familienfreizeit im September sind noch Plätze frei).

©KH



Es wird Zeit, dass wir uns kennen lernen ...



Zahnärzte am Klagesmarkt 10

Mundgesundheitskonzept

Am Klagesmarkt 10 · 30159 Hannover

Telefon 0511 456708 · empfang@zak10.de

www.zak10.de

Vorsorgen,
bevor es passiert!

0511 / 39 39 39



Garvens
Bestattungswesen GmbH

www.Garvens-Bestattungswesen.de

Neuer „Gemeinde-Bulli“

Dank unserer Sponsoren hat die Nordstädter Kirchengemeinde ein neues Fahrzeug für Freizeiten, Gruppenfahrten und Transporte zur Verfügung.

Wir freuen uns über unseren neuen „Gemeinde-Bulli“, ein Ford Transit Kombi, der neben 9 Sitzplätzen auch jede Menge Stauraum bietet. Das zahlt sich vor allem bei den Freizeiten aus. Das Auto ist eine große Erleichterung für die alltägliche Arbeit der Kirchengemeinde. Genutzt wird es neben den Freizeiten auch bei Transporten, Einkäufen oder für die anfallenden Dienstfahrten.

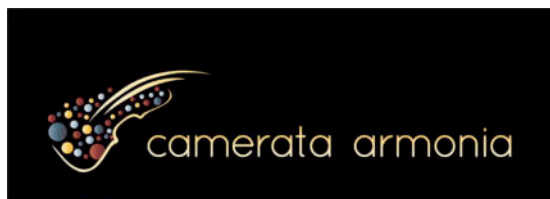
Ermöglicht haben all dies 17 Firmen, die mit ihren Werbeflächen das Fahrzeug finanzieren. Wir wollen unseren Sponsoren herzlich danken für die Unterstützung unserer Arbeit!

Druckerei Funke
Elmosa & Klein Heizung und Sanitär
Ewald Bedachungen
Fahrschule Peter Kochmann
Garvens Bestattungswesen
Gebr. Gieseler Service
Glaserei Jork Wiedemann
E. A. Giese Rohproduktenhandel
Hartzsch Sanitär- u. Heizungstechnik
Hotel im Werkhof
Hotel Savoy
Ingenieurgem. Anastasiou/ Krause
Kronen-Apotheke
Kunkel Gerüstbau
Jörg Müller/ Peter Kochmann GbR
Schäfer & Schäfer Elektro
Tischlerei Bödecker & Rauner



12. Juni

Benefizkonzert des Ensembles Camerata Armonia



Mo 12.06.2017, 19:30, Christuskirche Hannover

BENEFIZKONZERT

„Camerata Armonia“ Kammerorchester,
Arman Tigranyan – Dirigent, Ye-Eun Choi – Violine

Programm:

Werke von R. V. Williams, J. S. Bach,
A. Piazzolla und B. Bartók u.a.



Tickets an Vorverkaufsstellen, online bei AD Ticket oder direkt
bei Camerata Armonia e.V. unter: info@camerata-armonia.org
oder 0511/13221298 - www.camerata-armonia.org

Am Montag, den 12. Juni 2017, wird um 19 Uhr in der Christuskirche ein Benefizkonzert des Ensembles Camerata Armonia zu Gunsten der Orgelrenovierung stattfinden.

Alle Einnahmen kommen der Rückkehr unserer Hillebrand-Orgel zugute - und allein die Musik, die hier auf die Besucher wartet, ist einfach toll.



11. Juni

Der frühe protestantische Kirchenraum: Gottesdienst - Bilder - Musik Christuskirche 17.00 Uhr

Vortrag von Dr. Peter Königfeld in der Reihe „...davon ich singen und sagen will – 500 Jahre Reformation“ der Nordstädter Kirchengemeinde mit Nordstadt-Konzerte e.V.

Musikalische Gestaltung: Johannes Euler, Countertenor

Ulrich Wedemeyer, Laute

Werke von Martin Luther, Johann Walther und Josquin Depres.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



26. August

Das Fest für alle in der Mitte der Stadt

Hannover feiert das Jubiläum der Reformation

Es ist ein Fest für alle. Es ist ein Fest der Vielfalt. Es ist ein Fest in der Mitte der Stadt. Es ist DAS FEST zum Jubiläum der Reformation in Hannover:

„Vergnügt.erlöst.befreit.Leben“ ist das Begleitwort für Sonnabend, 26. August 2017, wenn der Evangelisch-lutherische Stadtkirchenverband in Hannovers Altstadt zum Feiern einlädt.

In und an den Kirchen der Innenstadt wird es ein ebenso interessantes wie vielfältiges und außergewöhnliches Musik- und Kulturprogramm geben. Den ganzen Tag wird die Innenstadt pulsieren – voller Gedanken und Ideen, voller Fröhlichkeit und Freude, voller Lebendigkeit und Schwung. Eben „vergnügt.befreit.erlöst“ wie es eine Psalmzeile von Hanns-Dieter Hüsich vorgibt. Diese Zeile lieferte auch den Titel für eine Komposition von Alfred Koerppen, die am Festtag in Hannover ihre Welturaufführung erlebt.

Eingeladen sind die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region Hannover, völlig unabhängig von Alter und Konfession. „Es wird ein Fest für alle in der Mitte der Stadt. Dort ist unser Platz“, positioniert Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann die Evangelisch-lutherische Kirche, die zum Reformationsjubiläum Gastgeberin für alle ist.

95 Tage vor Beginn des Festes - am 22. Mai 2017 - wird das detaillierte Programm öffentlich vorgestellt. Aber so viel kann schon verraten werden: Rund um die Marktkirche gibt es Plätze der Begegnungen, Darstellungen und Beteiligungen. In der Aegidienkirche legen Rapper



und DJs nicht nur für Jugendliche auf. In der Neustädter Hof- und Stadtkirche rückt die Zukunft der Religion in der Zivilgesellschaft in den Fokus. Zum Diskurs darüber haben unter anderem bereits der EKD- Vorsitzende Heinrich Bedford-Strohm und Reformationsbotschafterin Margot Käßmann zugesagt. Am Leineufer schlägt die Evangelische Jugend ihr Aktionscamp auf. Zudem gibt es neben viel, viel Musik unter anderem Impuls- worte, Orgelfenster, Marktstände, Stundengebete und einen Vesperweg sowie Gelegenheiten der Begegnung, der Stärkung und des Wiedersehens.

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

*Kinderschuhe

*Herrenschuhe

*Damenschuhe

auch für lose Einlagen



Ursula Kuklinski-Schnare

Bodestraße 2-6 30167 Hannover
 Tel. 0511 / 1 61 52 53
 Fax: 0511 1 61 52 57
 www.nordstadt-apotheke.de
 Email: schnare@nordstadt-apotheke.de

Rainer Heuer



Heilpraktiker

Ozon-/Sauerstofftherapie
Wirbelsäulen- & Gelenkbehandlung
Neurodermitisbehandlung
Hinweisdiagnose aus dem Auge
Dunkelfeldmikroskopische
Blutuntersuchung

Elfriede-Döler-Weg 68
 (Seitenstraße von "Auf dem Dorn")
 U6 und Bus 121 Bahnhof Nordstadt
 Bus 100 / 200 Jahnplatz
 Tel. 0511 / 1 48 54
 Termine nach Vereinbarung



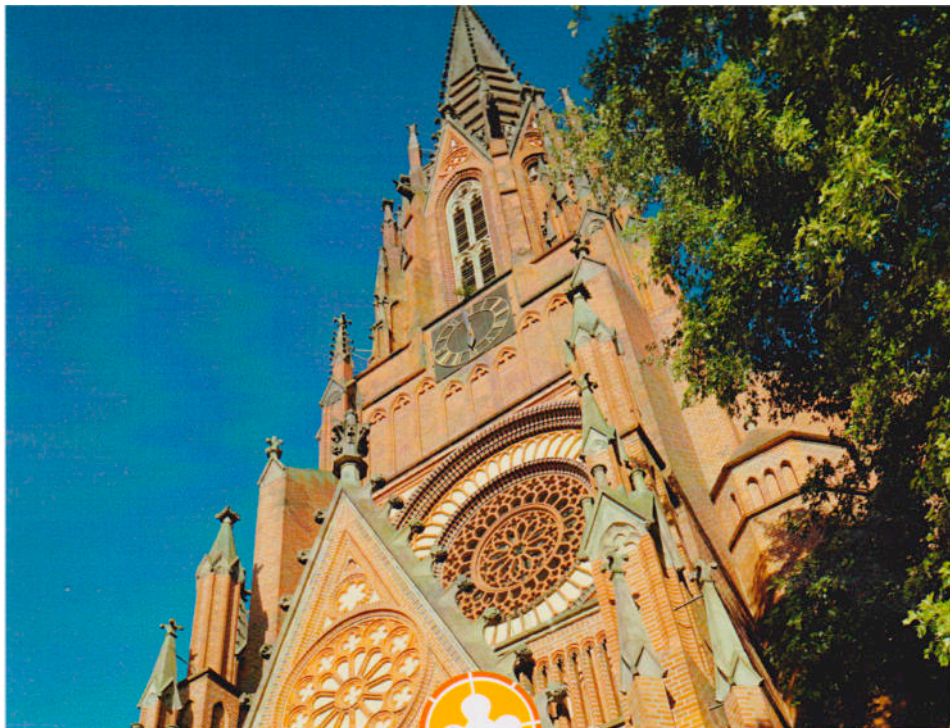
Fehrensen Bestattungen

- ✿ Bestattungen aller Art
- ✿ Sterbe- und Trauerbegleitung
- ✿ Vorsorge zu Lebzeiten
- ✿ Nah- u. Fernüberführungen
- ✿ Tag- und Nacht erreichbar

**Tel. 0 51 31 /
4 43 55 57**

Hauptstraße 411 · 30826 Garbsen/Osterwald

Die Inhaberin Frau Anja Fehrensen ist Mitglied der Nordstädter Kirchengemeinde



Offene Christuskirche

von Mai bis September -

Eingang Nordportal am Engelbosteler Damm

Mi - Fr | 15 - 18 Uhr

Sa | 11 - 18 Uhr

**Sa | 13:13 Uhr Mittagsgebet -
„15 Minuten mit Gott“**

Willkommen!



WIRTSCHAFTS
KIRCHENBUND

Für die "Offene Kirche" suchen wir noch Kirchenöffner. Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen, die Kirche zu den Öffnungszeiten zu betreuen. Wenden Sie sich dazu an Pastorin Sonnenburg oder Pastor Grießhammer.

Adressen, Telefonnummern

Gemeindebüro

Petra Bonge

An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
vorübergehend Do von 10.00 bis 12.00
Uhr und Do von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor Matthias Griebshammer

Tel. 12356287 (dienstlich)
Tel. 6476784 (privat)
MGriesshammer@aol.com

Bezirk West

Pastorin Stefanie Sonnenburg

Tel 76006913 Fax 76006914
StSonnenburg@htp-tel.de

ohne Bezirk

Pastor Joachim Wiedenroth

Tel. 05131 5029127
jowie@kdwelt.de

Pastor Ralf Drewes

Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

Pastor Charles Raj

Tel. 34053658
charlesindra@gmx.com

Diakon Heiko Deppe

Tel. 1613140
Tel. 7000468 (privat)
HeikoDeppe@gmx.de

Diakon Marc Jacobmeyer

Tel. 3520910
Marc.Jacobmeyer@gmx.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“

Leiterin Marion Brinker

Tel. 717158 Fax 1237217
kts.arche.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte Christuskirche

Leiterin Simone Pörtge

Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer
Tel. 0172/4178224

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover

An der Lutherkirche 11
Tel. 2207960
info@jugendkirche-hannover.de
Kulturpädagogin **Steffi Krapf**
steffi@jugendkirche-hannover.de
Stadtjugendpastor **Torsten Pappert**
torsten@jugendkirche-hannover.de

Kirchenvorstand

Vors. Matthias Griebshammer

Tel. 12356287 (dienstlich)
MGriesshammer@aol.com
stellv. Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist Thomas Großjahn

Tel. 05131/54407
Kantorei **Gerd Hagedorn**
Tel. 553595
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**
Tel. 0176/80805088
susannatenwolde@gmail.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde
P. Griebshammer, K. Heck, F. Hoffmann
A. Obimpeh, R. Wießell, W. Wolff
5000 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
kostenlos

REDAKTION und GESTALTUNG ERSCHEINUNGSWEISE DRUCK

BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Aug / Sep 2017: 16.6.
Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:
Gemeindebüro der Ev.-Luth Nordstädter Kirchengemeinde, Tel. 701731
oder E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

IBAN: DE71 2505 0180 0000 1965 09 BIC:SPKHDE2HXXX

Kirchbauverein Christuskirche

IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02 BIC: SPKHDE2HXXX

Stiftung Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20 BIC: GENODEF1EK1

Kinderchor Daniel Eggert

Tel. 05139-9530478

Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. Susanne Bartels

Tel.701731 (Gemeindebüro)
stiftung@nordstaedter-
kirchengemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. Hans-Peter Braun
braun@genetik.uni-hannover.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Beratungsstelle

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 9/10 30167 Hannover
Tel. 167686-0

Rainer Wilke Tel. 167686-292

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Tel. 2713560
Mo-Fr 8-15 Uhr

Sup. Karl Ludwig Schmidt

Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord.hannover@evlka



Start in den Urlaub

Unser Gott, dem keine Wege fremd sind,
gehe mit uns in ein neues Land.

Er lasse unsere Reisewege sicher sein
und uns wohlbehalten heimkehren an den Ort,
von dem wir aufgebrochen sind.

Er lasse uns Freude finden an den Werken seiner Schöpfung
und Freude an dem jetzt noch Fremden.

Er schenke uns ein feines Gespür und ein offenes Herz,
dass wir nicht nur die Sprache der Menschen verstehen,
sondern auch, was deren Seele schreibt und ihre Träume nährt.

Unsere Zunge möge sich freuen an uns unbekanntem Früchten
und unsere Augen an Bäumen, Pflanzen und Blumen,
deren Form und Farbe wir noch nie gesehen
und deren Duft die Nase bisher nicht kennt.

Er lasse sich finden auch dort, wo sein Name anders gesprochen
und die Nachricht von ihm uns fremd erscheint.

Er lasse uns heil zurückkommen in unser Haus,
erfüllt von der Schönheit seiner Welt, erholt und erfreut für den Alltag.

Das gewähre uns der Gott, der ausgezogen ist mit seinem Volk in
ein neues Land:

Der Vater, der alles geschaffen,
der Sohn, der diese Erde geliebt,
und der Geist, der alles in Atem hält.

Amen

aus "Gesegnet sollst du sein" von Herbert Jung